



Der Anhänger

Betriebsanleitung Teil 2 Koffieranhänger

S-Box, P-Box

Ergänzung zur allgemeinen Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

02/2023



 **DEUTSCH**

INFORMATION | BEDIENUNG | SERVICE

Name und Anschrift des Herstellers:

STEMA Metalleichtbau GmbH
Riesaer Straße 50
D- 01558 Großenhain
Tel + 49 (0) 3522 3094 0
Fax + 49 (0) 3522 3094 15

E-Mail: info@stema.de
Internet: www.stema.de



Verwendungshinweis

Teil 2 – Ergänzung zur allgemeinen Betriebsanleitung

In dem zweiten Teil der Betriebsanleitung sind Besonderheiten und Schritte zum speziellen Umgang mit dem Kofferranhänger beschrieben. Lesen und beachten Sie daher immer die Vorgaben der Betriebsanleitung.

Teil 1 – Allgemein – für STEMA Anhänger

Entnehmen Sie alle weiteren allgemeinen Informationen der Betriebsanleitung Teil 1.

- Teil 1 und Teil 2 bilden die Gesamtdokumentation des Anhängers, die Sie als Halter oder Nutzer haben sollten.
- Lesen Sie die Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig und komplett durch. Beachten Sie alle Vorgaben der Betriebsanleitung.
- Bewahren Sie die Betriebsanleitungen für die Lebensdauer des Anhängers auf. Übergeben Sie die Betriebsanleitungen beim Verkauf an den nächsten Eigentümer.

Bei Verlust können Sie die jeweilige Betriebsanleitung der Anhänger auf unserer Homepage unter www.stema.de in der Rubrik Service/Downloads herunterladen.

Weitere spezifische technische Daten, welche sich auf den Anhänger beziehen finden Sie in der EG-Übereinstimmungsbescheinigung (engl. Certificate Of Conformity, kurz: COC). Die EG-Übereinstimmungsbescheinigung ist Bestandteil des Lieferumfangs. Sie befindet sich in der Dokumententasche.

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheit

1.1	Verwendung	4
1.2	Grundlegende Sicherheitshinweise	4

2. Fahrzeugbeschreibung

2.1	Kofferaufbau S-Box	6
2.2	Kofferaufbau P-Box	6

3. Inbetriebnahme

3.1	Fahren, Rangieren, Abstellen	9
3.1.1	Sichteinschränkung	
3.1.2	Extreme Witterungsverhältnisse	
3.1.3	Geringe Durchfahrtshöhen	
3.2	Stützeinrichtungen	10
3.2.1	Einfache Abstellstützen	
3.2.2	Klappbare Abstellstützen	
3.3	Verschlüsse und Sicherungen	12
3.3.1	Drehstangenverschluss	
3.3.2	Türfeststeller an den Seitenwänden	
3.4	Auffahrampen	14
3.4.1	Sicherheit bei der Verwendung von Auffahrampen	
3.4.2	Verwendung der Auffahrampen	
3.5	Ladungssicherung	18
3.5.1	Verzurrmöglichkeiten	
3.5.2	Sonstige Möglichkeiten	

4. Allgemeine Hinweise zum Kofferaufbau

4.1	Nachträglich beklebte Oberflächen	19
-----	---	----

5. Pflege

5.1	Reinigung des Kofferaufbaus	19
5.2	Reinigung der Auffahrampen	19

6. Lagerung

Sicherheit

1.1 Verwendung

Entnehmen Sie alle Hinweise zur bestimmungsgemäßen Verwendung und vorhersehbaren Fehlanwendung der Betriebsanleitung Teil 1 – Allgemein für STEMA Anhänger.

Vorhersehbare Fehlanwendungen im Besonderen sind:

- Aufenthalt im geschlossenen Kofferaufbau.
- Transport von Ladung auf der Dachfläche.
- Betreten der Kotflügel.
- Betreten der Dachfläche.
- Fahren mit geöffneten Türverschlüssen.
- Fahren mit geöffneten Türen.
- Fahren mit Fremdkörpern auf dem Dach.
- Fahren mit aufgestellten Abstellstützen.
- Betreten der Ladefläche ohne den Anhänger anzukuppeln oder abzustützen.

1.2 Grundlegende Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie alle weiteren grundlegenden Sicherheitshinweise für die allgemeine Inbetriebnahme des Anhängers der Betriebsanleitung Teil 1 – Allgemein für STEMA Anhänger.

WARNUNG!

Bedienung und Montage ohne Schutzhandschuhe und geeignete persönliche Schutzausrüstung.

An den maschinell gefertigten Anhängerteilen können sich Unebenheiten und scharfe Schnittkanten befinden. Personen können sich während der Verwendung an den Teilen verletzen.

- Tragen Sie während der Verwendung immer Schutzhandschuhe.
- Tragen Sie weitere geeignete persönliche Schutzausrüstung.
- Weitere geeignete persönliche Schutzausrüstung können Arbeitsschutzschuhe, Arbeitsbekleidung und Arbeitsschutzhelm sein.

WARNUNG!

Betreten der Dachfläche und Transport von Ladung auf dem Dach

Das Dach des Kofferaufbaus ist keine Lade- und Trittläche. Die unsachgemäße Belastung des Dachs durch den Transport von Ladung oder das Betreten führt zu Schäden am Koffer. Die Kofferwände und das Dach können beschädigt werden. Es sind keine Verzurrmöglichkeiten und keine Rutschhemmung vorhanden. Personen und Gegenstände können von dem Dach fallen. Personen können verletzt werden.

- Verwenden Sie ausschließlich die Ladefläche und die vorgegebenen Verzurrpunkte für den Transport und die Sicherung der Ladung.
- Betreten Sie nie das Dach.

⚠️ WARNUNG!**Fremdkörper auf dem Dach**

Abhängig von den Witterungsverhältnissen können sich auf dem Dach Fremdkörper ansammeln. Wasser-, Schnee-, Eismassen, Laub oder Äste können während der Fahrt von dem Dach fallen. Der nachfolgende Straßenverkehr kann negativ beeinträchtigt werden. Personen können verletzt werden. Gegenstände können beschädigt werden.

- Entfernen Sie vor Fahrtantritt alle Fremdkörper von dem Dach.

⚠️ WARNUNG!**Verwendung der Regenleiste**

Die Regenleiste weist Regenwasser ab. Sie darf nicht als Halte-, Einhänge- oder Verzurrmöglichkeit genutzt werden. Die Regenleiste ist nicht für das Tragen von Lasten vorgesehen. Personen können sich während der Verwendung an der Regenleiste Schnittverletzungen zuführen. Personen können beim Festhalten an der Regenleiste abrutschen und vom Anhänger fallen.

- Halten Sie sich nicht an der Regenleiste fest.
- Setzen Sie die Regenleiste keinen Lasten aus.

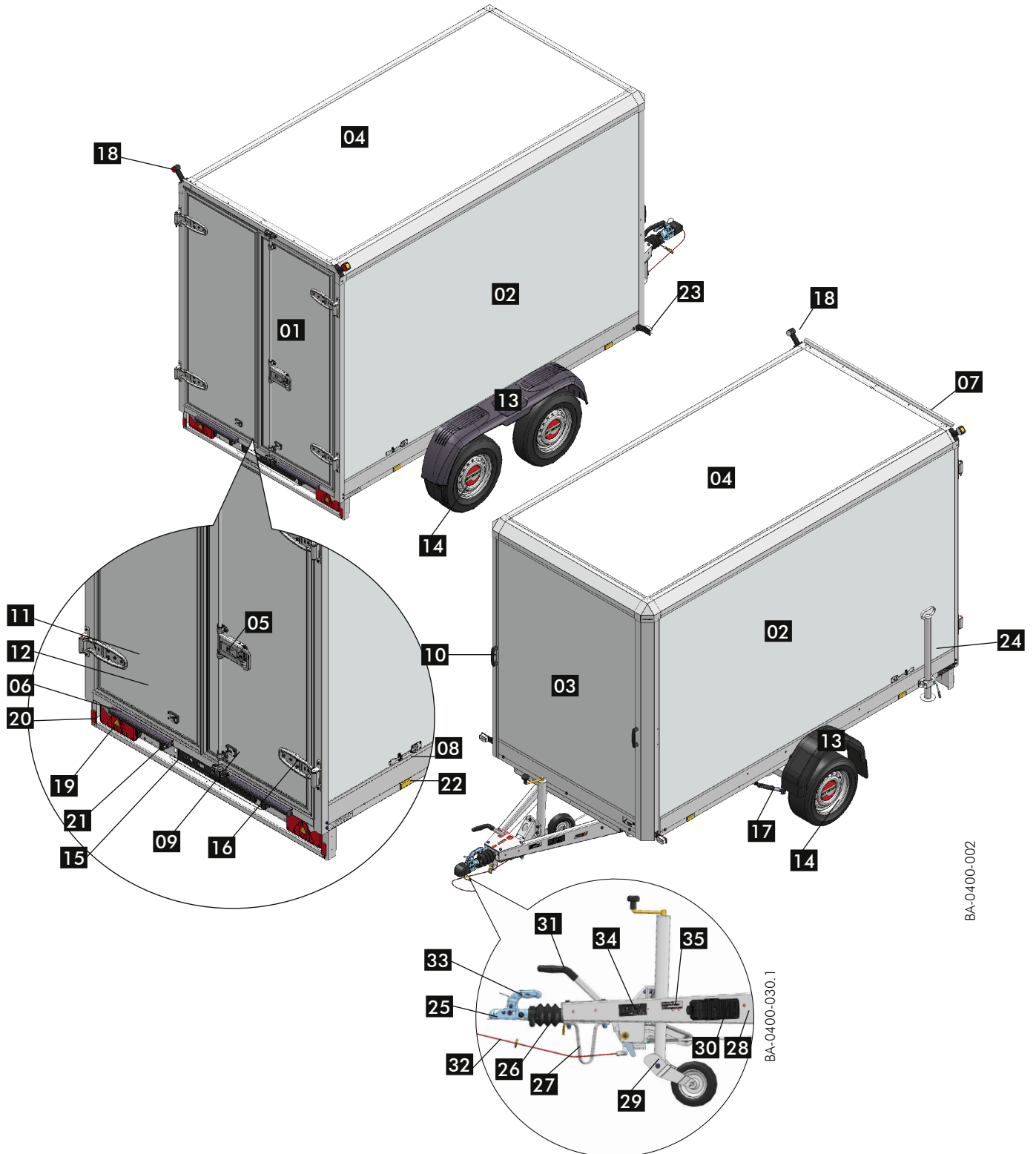
⚠️ GEFAHR!**Aufenthalt im geschlossenen Kofferaufbau.**

Der Aufenthalt im geschlossenen Kofferaufbau ist verboten. Die Türen können nicht von innen geöffnet werden. Der Kofferaufbau ist luftdicht und lässt auf Grund dessen keine Luftzirkulation zu. Bei neuen Anhängern kann durch die verklebten Materialien ein starker Geruch auftreten. Die Innentemperatur des geschlossenen Kofferaufbaus steigt bei direkter Sonneneinstrahlung stark an. Der Aufenthalt im geschlossenen Kofferaufbau ist für Personen und Tiere lebensgefährlich. Ohnmacht und Erstickungsgefahr droht.

- Halten Sie sich ausschließlich nur im geöffneten Kofferaufbau zum Be- und Entladen auf.
- Kontrollieren Sie vor dem Schließen der Türen, ob sich Personen oder Tiere im Innenraum aufhalten.
- Sichern Sie die Türen mit den vorgegebenen außenliegenden Sicherungsmöglichkeiten damit ein selbstständiges Zuklappen der Türen verhindert wird.
- Vermeiden Sie den Zutritt von unbefugten Personen.

Fahrzeugbeschreibung

2.1 Kofferaufbau aus Sandwichplatten, Tieflader, einachsig und zweiachsig.



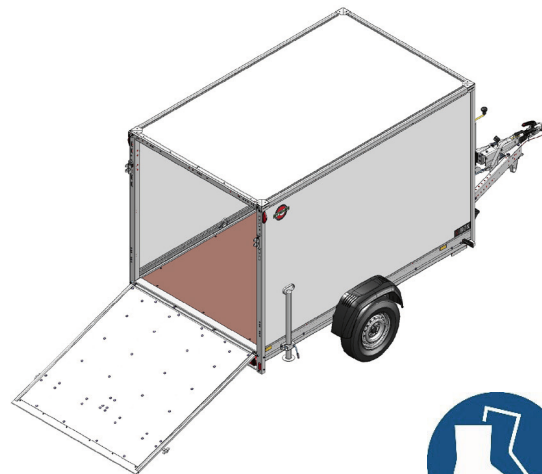
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
01	Tür	18	Umrissleuchte ¹
02	Seitenwand	19	Rückleuchte
03	Vorderwand	20	hinterer Rückstrahler
04	Dach	21	Kennzeichenleuchte
05	Drehstangenverschluss mit Handgriff und Schloss	22	seitlicher Rückstrahler
06	Rammschutzleiste	23	Begrenzungsleuchte
07	Regenleiste	24	Abstellstütze mit Klemmschelle ²
08	Feststeller	25	Zugkugelpkupplung
09	Feststellhaken	26	Faltenbalg
10	Rangiergriff	27	Stützbügel
11	Bodenprofil mit innenliegenden Verzurrpunkten	28	V-Deichsel bestehend aus Zuggabelholm rechts und links
12	Boden	29	Stützrad
13	Kofflügel mit Spritzschutzklappen	30	Unterlegekeil (unter dem Bodenrahmen, nicht sichtbar)
14	Rad mit Radkappen	31	Handbremshebel
15	Kennzeichenträger mit Kennzeichenträgerklappe und Kennzeichenunterlage	32	Abreibbremsseil
16	Türscharnier	33	Kupplungsgriff
17	Stoßdämpfer	34	Fabrikschild
		35	Stützlastschild

¹ Serienausstattung bei Koffernhängern ab einer Gesamtbreite von 1800 mm

² Serienausstattung bei einachsigen Koffernhängern.

2.2 Kofferaufbau aus Plywoodplatten, Tieflader, einachsig und zweiachsig, verschiedene Türvarianten

Heckrampe

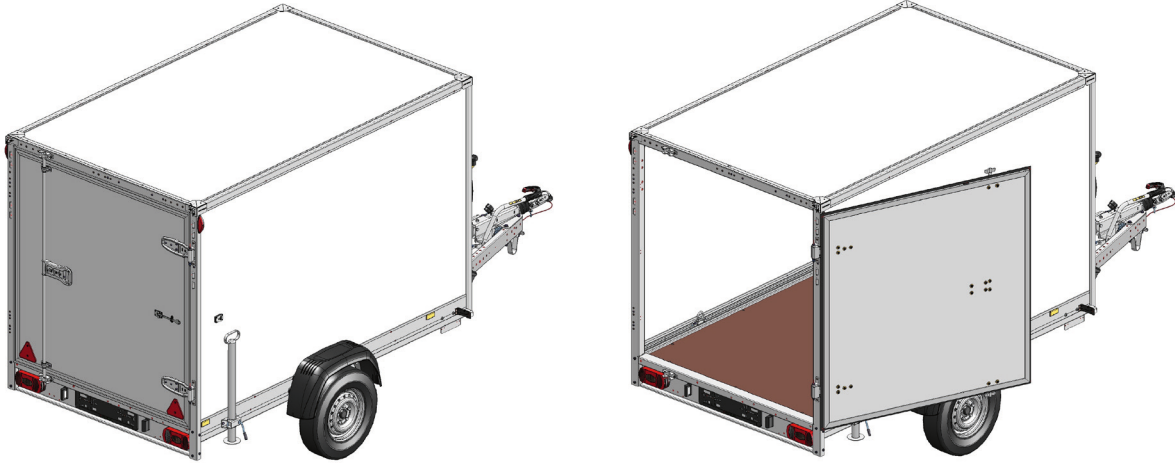


Informationen zur Heckrampe:

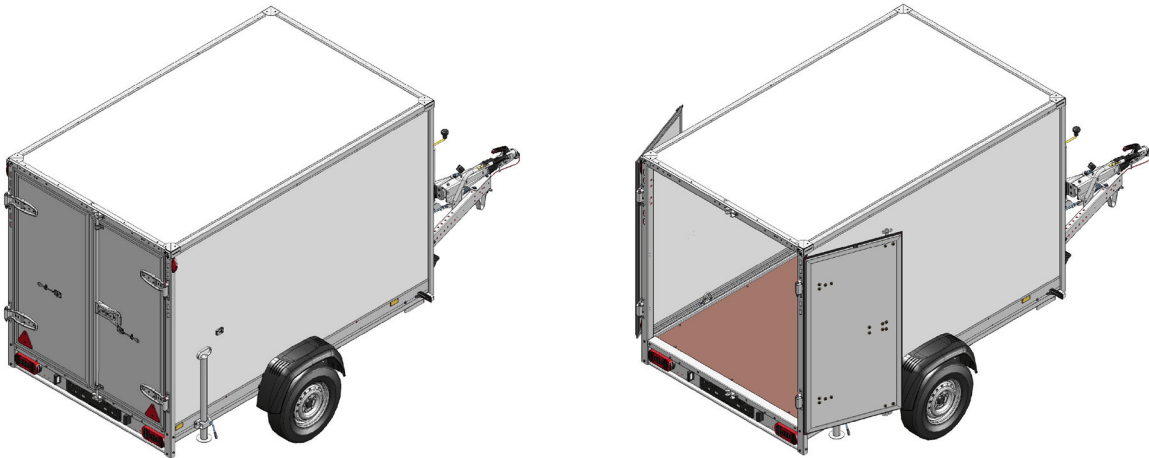
Flächenlasten :

Breite x Höhe der Heckrampe in mm	Flächenlast in kg
1340x1550	800
1590x1550	1300
1590x1850	1300
1890x1850	1800

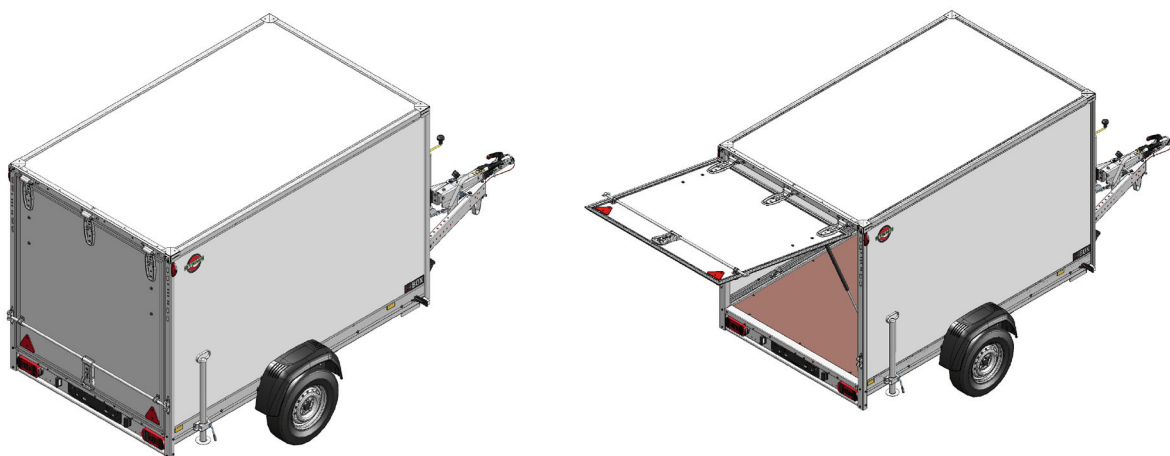
Hecktür



Flügeltür



Heckklappe



Inbetriebnahme

3.1 Fahren, Rangieren, Abstellen

3.1.1 Sichteinschränkungen

Der Kofferaufbau beschränkt die Sicht nach hinten beim Fahren und Rangieren. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände in dem Einflussbereich des fahrenden Koffers befinden. Wir empfehlen Ihnen, sich von einer erfahrenen Person einweisen zu lassen.

3.1.2 Extreme Witterungsverhältnisse

Starker Wind oder Sturmböen beeinflussen das Fahrverhalten des Gespanns. Der Kofferaufbau bietet durch seine durchgängig geschlossenen Wände eine große Angriffsfläche. Das Gespann kann ins Pendeln geraten. Das Fahren mit einem leeren Anhänger begünstigt die Beeinflussung von Sturm und Windböen. Passen Sie das Fahrverhalten und die Geschwindigkeit den entsprechenden Witterungsbedingungen an.

3.1.3 Geringe Durchfahrtshöhen

Die maximale Fahrzeughöhe können Sie in der Zulassungsbescheinigung des Anhängers ermitteln. Beachten Sie auch die Umrissleuchten auf den oberen hinteren Ecken. Diese sind ab einer Gesamtbreite von 1800 mm serienmäßig montiert. Die Höhe der Umrissleuchten muss zu der maximalen Fahrzeughöhe addiert werden. Das zu addierende Maß beträgt ca. 50 mm.

VORSICHT!

Geringe Durchfahrtshöhe

Das Durchfahren von Tunneln, Parkhäusern, Unterführungen, Alleen oder ähnlichen Verkehrseinrichtungen mit zu geringer Durchfahrtshöhe führt zu Schäden am Anhänger und am Zugfahrzeug. Der nachfolgende Straßenverkehr kann negativ beeinträchtigt werden.

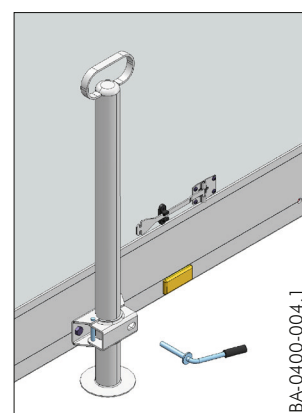
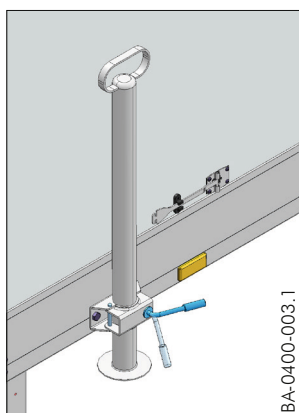
- Überprüfen Sie vor der Durchfahrt die Durchfahrtshöhe.
- Achten Sie auf ausreichenden Freiraum beim Durchfahren derartiger Verkehrseinrichtungen.
- Nutzen Sie gegebenenfalls einen anderen Weg.

3.2 Stützeinrichtungen

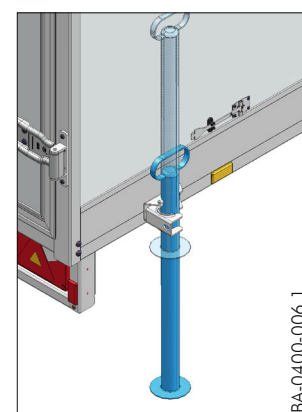
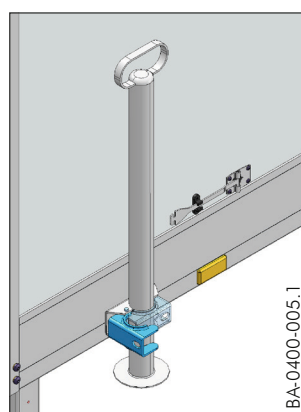
3.2.1 Einfache Abstellstützen

Die einachsigen Kofferranhänger sind serienmäßig mit mindestens einer Abstellstütze ausgestattet. Stellen Sie immer alle vorhandenen Abstellstützen beim Be- und Entladevorgang immer auf. Der Anhänger muss beim Be- und Entladevorgang immer an das Zugfahrzeug angekuppelt sein.

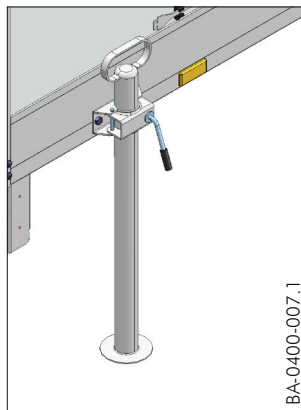
- Drehen Sie die Knebelschraube lose.
- Öffnen Sie die Klemmschelle. Halten Sie die Abstellstütze am Handgriff fest, um ein Herunterfallen zu vermeiden.



- Stellen Sie die Abstellstütze ab. Achten Sie auf einen festen Untergrund.
- Schließen Sie die Klemmschelle.



- Drehen Sie die Knebelschraube fest.



3.2.2 Klappbare Abstellstützen

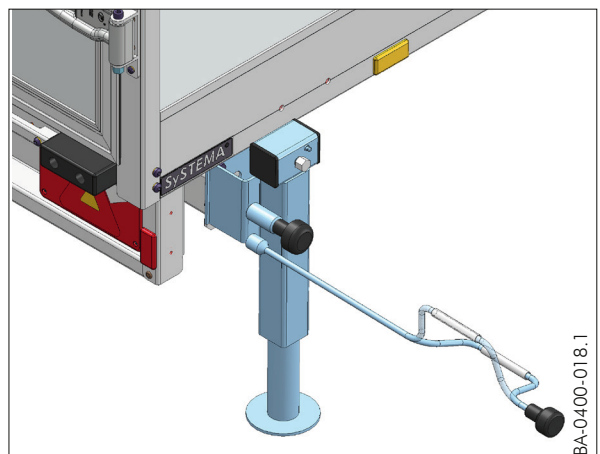
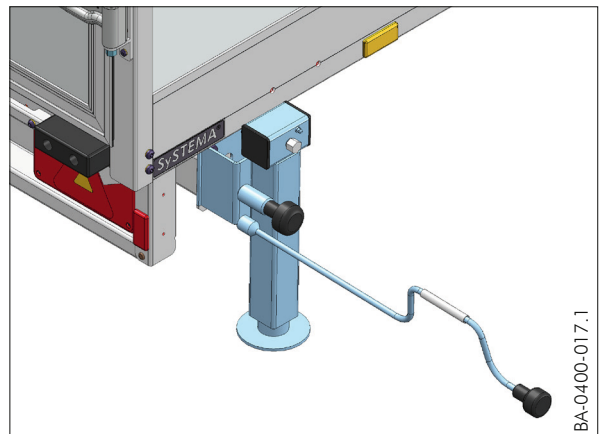
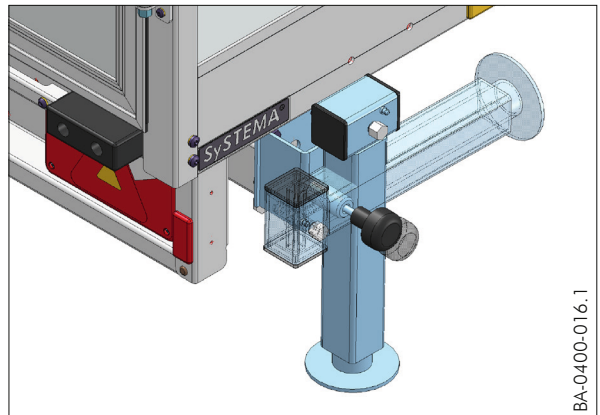
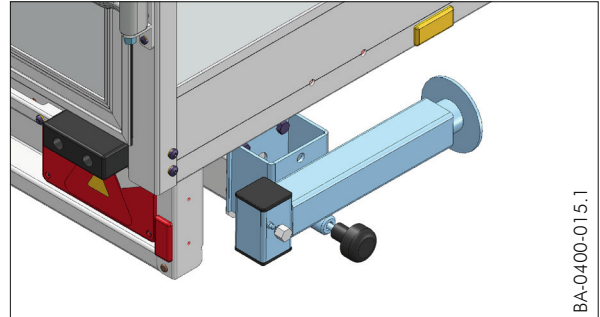
Der Kofferranhänger kann zusätzlich mit klappbaren Kurbelstützen ausgestattet werden.

- Ziehen Sie an dem Knauf.
- Die Sicherung öffnet sich und die Stütze kann bewegt werden.
- Drehen Sie die Stütze senkrecht. Der Knauf muss dabei gehalten werden.
- Lassen Sie den Knauf los.
- Rasten Sie die Sicherung wieder ein.
- Die Sicherung muss in der vorgegebenen Bohrung einrasten.
- Stecken Sie die Kurbel auf den Sechskantantrieb.

i HINWEIS

Bei Ausstattung des Anhängers mit Auffahr-
rampe befindet sich die Kurbel immer an
der Innenseite der linken Tür.

- Kurbeln Sie, bis die Stütze fest auf dem Boden steht.
- Achten Sie auf die Bodenbeschaffenheit. Der Anhänger darf nicht in Schräglage geraten.



3.3 Verschlüsse und Sicherungen

3.3.1 Drehstangenverschluss

⚠️ WARNUNG!

Fahren mit geöffneten Türen.

Geöffnete Türen können während der Fahrt selbstständig auf- und zuklappen. Die Ladung kann nicht ordnungsgemäß transportiert werden. Schwingende Türen können den Straßenverkehr negativ beeinträchtigen. Personen können verletzt werden. Schwingende Türen können den Koffer beschädigen.

- Schließen Sie vor Fahrtantritt die Türen.
- Verriegeln Sie die Türen ordnungsgemäß mit dem Drehstangenverschluss.
- Treten Sie keine Fahrt mit beschädigten Verschlüssen an.

⚠️ WARNUNG!

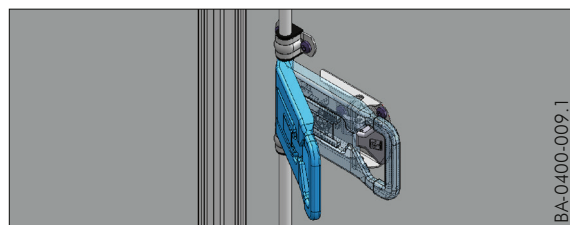
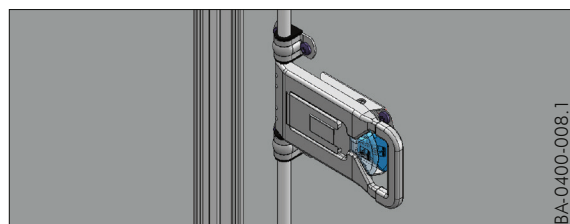
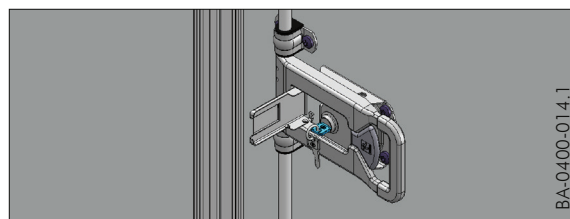
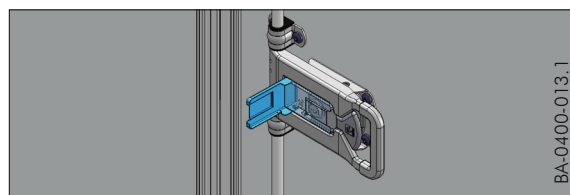
Zweiflügelige Tür.

Beim Öffnen kann die linke Tür selbstständig aufklappen. Der Straßenverkehr und Personen im Einflussbereich der ungesicherten Tür können behindert werden. Personen können verletzt werden. Gegenstände, die Türen und sonstige Teile des Anhängers können beschädigt werden.

- Halten Sie beim Öffnen der Tür den linken Teil fest.
- Handeln Sie mit besonderer Vorsicht beim Öffnen der Türen in Hanglage.

Der Schlüssel des Drehstangenverschlusses ist sicher aufzubewahren. Der Verlust des Schlüssels erfordert den Austausch des Schließzylinders.

- Klappen Sie die Abdeckung auf.
- Schließen Sie das Schloss mit dem Schlüssel auf.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Schließen Sie die Abdeckung.
- Drücke Sie die Entriegelung.
- Ziehen Sie an dem Verschluss.
- Die Stange dreht sich und die Verschluss-
haken öffnen sich oben und unten. Die
Tür kann geöffnet werden.
- Schließen Sie den Drehstangenverschluss
in umgekehrter Reihenfolge.



3.3.2 Türfeststeller an den Seitenwänden

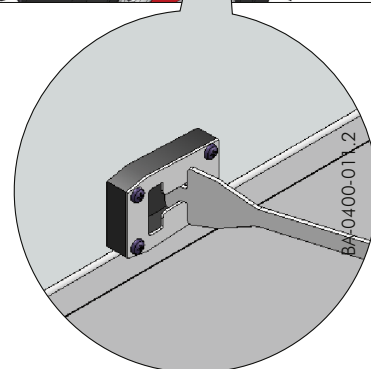
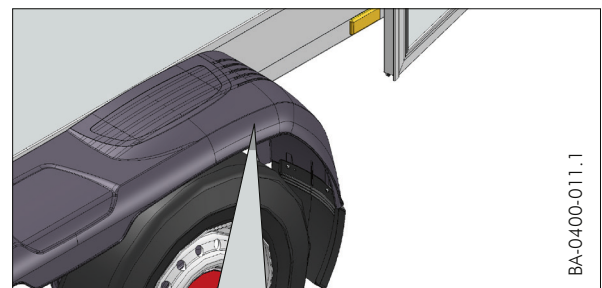
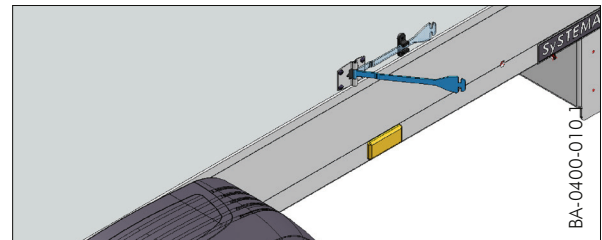
WARNUNG!

Ungesicherte Türen.

An den Seitenwänden befindet sich außen jeweils ein Türfeststeller für die aufgeklappten Türen. Die Türaufsteller verhindern unkontrolliertes Auf- und Zuklappen der Türen. Der Be- und Entladevorgang, der Straßenverkehr und Personen im Einflussbereich der ungesicherten Türen können negativ beeinträchtigt werden. Personen können verletzt werden. Gegenstände, die Türen und sonstige Teile des Anhängers können beschädigt werden.

- Sichern Sie die Türen mit den vorgegebenen Türfeststellern.
- Kontrollieren Sie den Türfeststeller regelmäßig auf Beschädigungen und Funktionsfähigkeit.

- Öffnen Sie die Tür.
- Ziehen Sie den Feststellhaken aus der Halterung.
- Führen Sie den Feststellhaken in den Feststeller ein.
- Schieben Sie den Haken bis an das Ende des Feststellers.
- Sichern Sie auch die zweite Tür mit dem Feststellhaken.
- Entriegeln Sie den Türfeststeller in umgekehrter Reihenfolge.
- Rasten Sie den Feststellhaken wieder in die Halterung ein.



3.4 Auffahrampen

3.4.1 Sicherheit bei der Verwendung von Auffahrampen

WARNUNG!

Unebener, weicher Untergrund.

Die Verwendung von Auffahrampen auf unebenem, weichem Boden oder am Gefälle kann die Stabilität des Anhängers während des Be- und Entladevorgangs negativ beeinträchtigen. Die Auffahrampen können in Schräglage geraten oder aus der Halterung rutschen. Der Be- und Entladevorgang kann nicht sicher durchgeführt werden. Personen können verletzt werden. Gegenstände können beschädigt werden.

- Verwenden Sie Auffahrampen ausschließlich auf festem, ebenem Boden.
- Die Auffahrampen dürfen unter Belastung nicht einsinken oder in Schräglage geraten.

WARNUNG!

Verwendung der Auffahrampen ohne den Anhänger anzukuppeln.

Verwenden Sie die Auffahrampen ausschließlich, wenn der Anhänger am Zugfahrzeug angekuppelt ist. Es muss eine sichere Verbindung zwischen Zugfahrzeug und Anhänger bestehen. Der Anhänger kann bei hoher hecklastiger Belastung kippen. Ladung kann von dem Anhänger rutschen. Der Anhänger und Gegenstände im Einflussbereich des Anhängers können beschädigt werden. Personen können verletzt werden.

- Kuppeln Sie den Anhänger ordnungsgemäß an das Zugfahrzeug.
- Stellen Sie immer alle vorhandenen Abstützen beim Be- und Entladevorgang auf.

WARNUNG!

Überschreiten der maximalen zulässigen Traglast.

Die Angabe der maximalen Traglast befindet sich immer auf der Auffahrrampe. Beim Überschreiten der maximalen Traglast kann die Auffahrrampe deformieren. Die Halterung, das Heck, die Achsen und die Zugeinrichtung des Anhängers können beschädigt werden. Die Auffahrrampe kann unter der Last nachgeben. Die Stabilität der Auffahrampen und des Anhängers wird negativ beeinträchtigt. Der Be- und Entladevorgang kann nicht sicher durchgeführt werden.

- Verwenden Sie Auffahrampen ausschließlich auf festem, ebenem Boden.
- Die Auffahrampen dürfen unter Belastung nicht einsinken oder in Schräglage geraten.

WARNUNG!

Verwendung der Auffahrampen ohne Einhängeprofile.

Die Auffahrampen dürfen nur in Kombination mit den Einhängeprofilen verwendet werden. Das Einhängeprofil sichert die Auffahrampen gegen Abrutschen. Ohne die Sicherung an den Einhängeprofilen können die Auffahrampen während des Be- und Entladevorgangs von der Ladefläche rutschen. Ladung und Gegenstände im Einflussbereich des Anhängers können beschädigt werden. Personen können verletzt werden.

- Verwenden Sie immer die Einhängeprofile.
- Stecken Sie die Sicherungslaschen immer in das Einhängeprofil.

⚠️ WARNUNG!**Verwendung von beschädigten Auffahrampen.**

Mit beschädigten oder funktionsunfähigen Auffahrampen kann kein sicherer Be- und Entladevorgang durchgeführt werden. Ladung und Gegenstände können beschädigt werden. Personen können verletzt werden.

- Kontrollieren Sie die Auffahrampen in regelmäßigen Abständen, spätestens vor jeder Anwendung auf Riss- oder Spaltenbildung, Deformation und fehlende Teile.

⚠️ WARNUNG!**Falsch eingestellte Spurweite.**

Das Fahrzeug kann bei einer zu gering oder groß eingestellten Spurweite von den Auffahrampen kippen. Die Ladung und Gegenstände im Einflussbereich des Anhängers können beschädigt werden. Personen können verletzt werden.

- Passen Sie die Spurweite der Auffahrampen an das Fahrzeug an.

⚠️ WARNUNG!**Nässe und Verschmutzungen auf den Auffahrampen.**

Beachten Sie, dass beim Be- und Entladen bei Nässe ein erhöhtes Risiko besteht. Die Auffahrampe kann durch Nässe und Verschmutzungen rutschig sein. Das Fahrzeug oder die Auffahrhilfe kann wegrutschen und unkontrolliert von der Auffahrampe fahren.

- Betreten Sie die Auffahrampe oder die Ladefläche ausschließlich mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
- Entfernen Sie vor der Verwendung der Auffahrampen Verschmutzungen.

i HINWEIS

Wir empfehlen die Auffahrampen nur in Kombination mit Abstellstützen zu verwenden. Die Stützen stabilisieren den Anhänger zusätzlich und die Kippgefahr des Anhängers verringert sich.

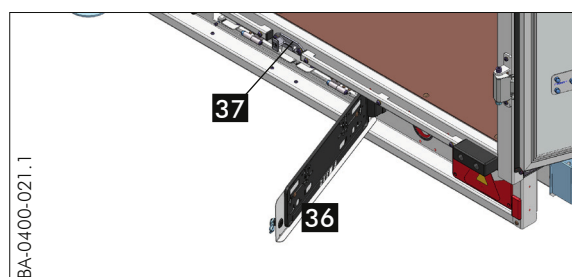
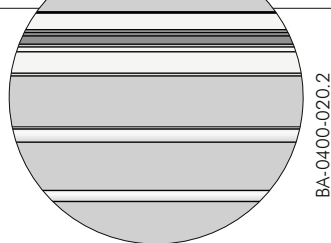
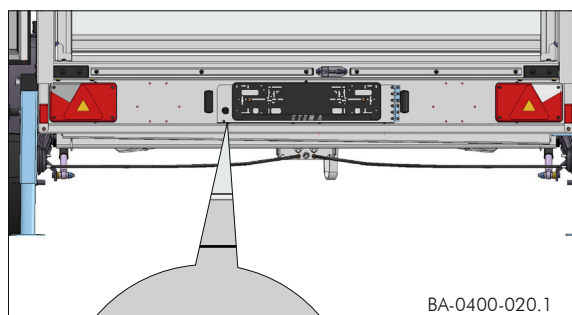
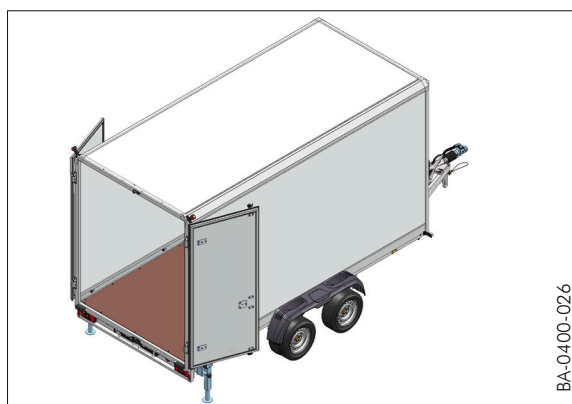
3.4.2 Verwendung der Auffahrampen

- Platzieren Sie den Anhänger auf einem festen, geraden Untergrund.
- Stellen Sie die Abstellstützen auf. (siehe Kapitel 3.2)
- Öffnen Sie die Türen des Kofferaufbaus. (siehe Kapitel 3.3.1)
- Öffnen Sie die Kennzeichenklappe.
- Ziehen Sie die Klappe an dem Griff seitlich auf.

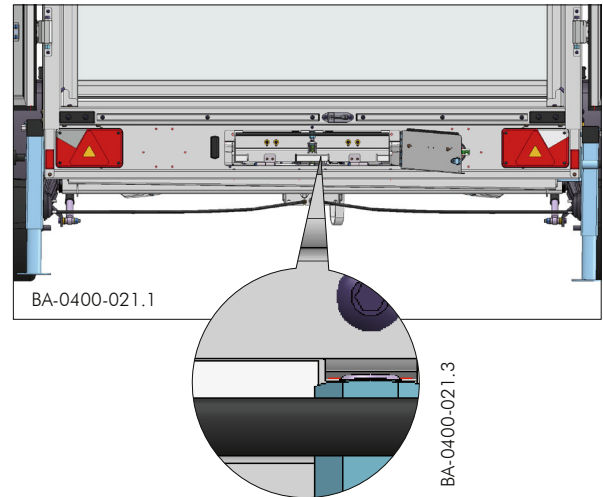
i HINWEIS

Das Schloss kann mit einer Münze geöffnet werden. Stecken Sie die Münze in den Schlitz und drehen Sie es

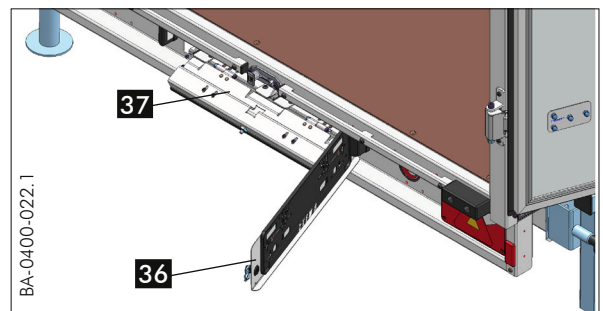
Nr.	Bezeichnung
36	Kennzeichenklappe
37	Klemmprofile



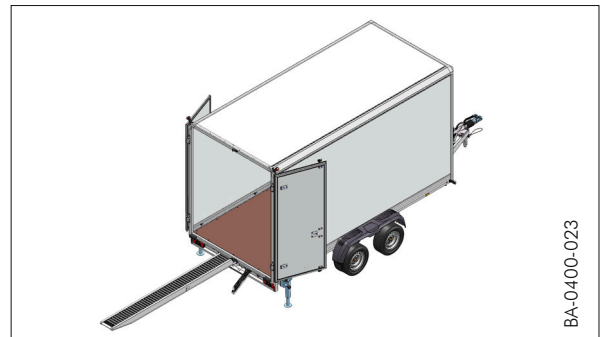
- Öffnen Sie das Klemmprofil.
- Ziehen Sie an dem Sicherungsring.
- Ziehen Sie das Profil nach vorne auf.
- Legen Sie das Klemmprofil auf dem Kennzeichenträger ab.



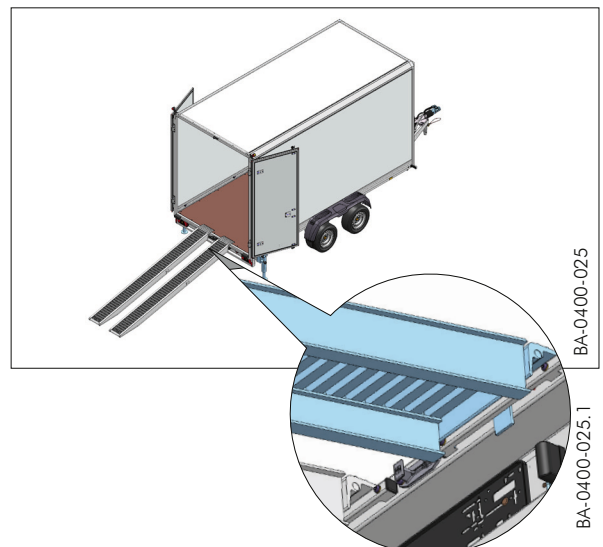
Nr.	Bezeichnung
36	Kennzeichenklappe
37	Klemmprofile



- Ziehen Sie die Auffahrrampen raus.
- Legen Sie die Auffahrrampen ab.
- Schließen Sie das Klemmprofil und die Kennzeichenklappe.



- Legen Sie die Auffahrrampen auf die hintere Kante der Ladefläche.
- Die große Lasche muss auf der Ladefläche liegen.
- Die kleine Sicherungslasche muss zwischen der hinteren Kante der Ladefläche und dem Einhängprofil eingeführt werden.
- Die Sicherungslasche verhindert das Abrutschen der Auffahrrampe.
- Die Auffahrrampen müssen Bodenkontakt haben und schlüssig aufliegen. Sie dürfen nicht wackeln oder schwenken.



3.5 Ladungssicherung

3.5.1 Verzurrmöglichkeiten

ACHTUNG!

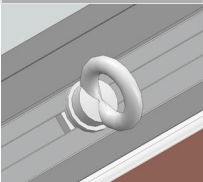
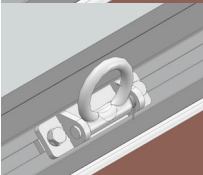
Bohrungen in den Kofferwänden.

Das Tätigen von nicht genehmigten Bohrungen in den Kofferwänden kann zu Beschädigungen am Koffer führen. Die Stabilität des Aufbaus kann negativ beeinträchtigt. Die Kofferwände sind nur bedingt für Belastungen ausgelegt.

- Tätigen Sie keine Bohrungen in Kofferwände.
- Nutzen sie ausschließlich die werksseitig vorgegebenen Einhänge- und Verzurrmöglichkeiten.

In den Alu-Bodenprofilen sind Verzurrpunkte vorgesehen. Die Verzurrpunkte können verschoben und erweitert werden. Verzurren Sie die Ladung mit geeigneten Ladungssicherungsmitteln. Informieren Sie sich über die geeigneten Ladungssicherungsmittel in der Betriebsanleitung Teil 1 – Allgemein für STEMA Anhänger.

Zugkraft von Verzurrpunkten

Verzurrpunkt	Max. Zugkraft LC	
Ringschraube	100 daN	 BA-0400-027.1
Verzurröse	400 daN	 BA-0400-027.2

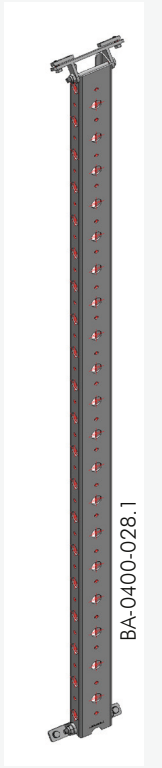
Halten Sie bei der Verteilung der Verzurrpunkte einen Mindestabstand von 500 mm ein. Der Maximalabstand gilt lt. DIN 75410-1. Mit Einhaltung des vorgegebenen Mindestabstands kann die volle Verzurrkraft der Verzurrpunkte genutzt werden. Die Verzurrpunkte dürfen ausschließlich für das kraftschlüssige Verzurren (Niederzurren und Diagonalverzurren) verwendet werden.

Nutzen Sie für die Erweiterung der Verzurrpunkte ausschließlich von STEMA autorisierte Verzurrpunkte.

3.5.2 Sonstige Möglichkeiten

Ankerprofil

In die Nutsysteme können Ankerprofile montiert werden. Diese können verschoben und an jede Nut montiert werden. Sie können an den Ankerprofilen Sperrstangen / Blockierstangen verwenden oder Regalsysteme montieren. Die Ankerprofile dürfen ausschließlich für die formschlüssige Ladungssicherung genutzt werden.

Verzurrpunkt	Max. Blockierkraft BC	
Ankerprofil	400 daN	 BA-0400-028.1

i HINWEIS

Anzugsdrehmoment für alle Schraubverbindungen: 25Nm

Allgemeine Hinweise zum Kofferaufbau

4.1 Nachträglich beklebte Oberflächen

Kofferwände aus Sandwichplatten können nachträglich beklebt werden. Wenden Sie sich hierfür an einen Fachmann. Auf Grund der Vielfalt an Folien, Klebern und Aufbringungsverfahren obliegt es dem Verwender den geeigneten Einsatz zu erproben.

Durch das Aufbringen von Folien wird die Oberfläche der Kofferwand abgedichtet. Die Abdichtung führt zu einem Wärmestau. Die maximale Temperatur an der Oberfläche sollte 60 °C nicht überschreiten. Die Verwendung von dunklen Folien verstärkt den Effekt.

Kofferwände können durch falsche und unfachmännische Beklebung deformieren, aufrauen, ausbleichen, reißen oder sonstige Beschädigungen von sich tragen. Die Beklebung kann Blasen bilden oder sich Ablösen.

Bereits stark abgenutzte und verwitterte Oberflächen sollten nicht mehr bedruckt oder beklebt werden.

Für Schäden die aus nachträglicher Beklebung resultieren übernimmt die STEMA Metalleichtbau GmbH keine Haftung. Garantie- und Gewährleistungsansprüche erlöschen.

5. Pflege

5.1 Reinigung des Kofferaufbaus

Die Verwendung eines Hochdruckreinigers für die Reinigung des Kofferaufbaus ist möglich. Halten Sie bei der Reinigung mit dem Hochdruckreiniger einen Mindestabstand von 30 cm ein. Spülen Sie den Kofferaufbau nach der Reinigung mit klarem Wasser ab. Lassen Sie den Anhänger komplett trocknen. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung. Wir empfehlen Ihnen den Anhänger im Freien trocknen zu lassen. Serienmäßig beklebte Kofferwände dürfen nicht mit dem Hochdruckreiniger gereinigt werden.

Die beklebte Fläche kann beschädigt werden oder sich von dem Untergrund lösen. Für die Reinigung von nachträglich beklebten Oberflächen mit einem Hochdruckreiniger informieren Sie sich bei dem ausführenden Fachmann.

5.2 Reinigung der Auffahrampen

Verschmutzungen können Verfärbungen und Rostbildung verursachen. Die Reinigung der Auffahrampen kann wie die Reinigung am Anhänger durchgeführt werden.

6. Lagerung

Sorgen Sie für eine regelmäßige Belüftung des Innenraums. Durch unregelmäßige Belüftung kann sich im Innenraum Kondenswasser bilden, was zur Schimmelbildung führen kann.

Entnehmen Sie weitere Hinweise zur Pflege des Anhängers der Betriebsanleitung Teil 1 – Allgemein für STEMA Anhänger.

Für Schäden die aus falscher Lagerung resultieren, übernimmt die STEMA Metalleichtbau GmbH keine Haftung. Garantie- und Gewährleistungsansprüche erlöschen.

Ihr STEMA Partner / Fachhändler:

Ihr Anhängerpass

Anhängertyp:

Fahrgestellnummer:

WSE-

zul. Gesamtgewicht:

Kaufdatum:

Reifengröße:



Der Anhänger

Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Technische Änderungen vorbehalten. Gedruckt in Deutschland. Nachdruck verboten. **Version 02/23.**